



REPUBLIK ÖSTERREICH
Bundesministerium für öffentliche
Wirtschaft und Verkehr

Pr.Zl. 8520/11-1/93

An das
Präsidium des Nationalrates

Dr. Karl Renner-Ring 3
1017 Wien

2/50-62/ME
A-1031 Wien, Radetzkystraße 2
Teletex (232)3221155 bmoww
Telex 61 3221155 bmoww
Telex 132 481 strvka (Straßenverkehr)
Telefax (0222) 713 03 26
Telefax (0222) 711 62/9498 (Verkehrspolitik)
Telefax (0222) 711 62/9154 (Verkehrs-Arbeitsinspektorat)
DVR: 0090204

9251

Sachbearbeiter:
Tel.: (0222) 711 62 DW

Betr.: Bundesgesetz, mit dem das
Beamten-Dienstrechtsgesetz 1979
(2. BDG-Novelle 1993), u.a.
geändert werden

96 B
am: 11 Nov. 1993
15. Nov. 1993
Verteilt
S. Moser

Das Bundesministerium für öffentliche Wirtschaft und Verkehr übermittelt in der Beilage 25 Ausfertigungen der ho. Stellungnahme zum oben zitierten Gesetzesentwurf des Bundeskanzleramtes.

Wien, am 10. November 1993
Für den Bundesminister:
i.V. Dr. Domschitz

Für die Richtigkeit
der Ausfertigung:

G. M.



REPUBLIK ÖSTERREICH
 Bundesministerium für öffentliche
 Wirtschaft und Verkehr

Pr.Zl. 8520/11-1/93

An das
 Bundeskanzleramt

Ballhausplatz 2
1010 Wien

A-1031 Wien, Radetzkystraße 2
 Teletex (232)3221155 bmoww
 Telex 61 3221155 bmoww
 Telex 132 481 strvka (Straßenverkehr)
 Telefax (0222) 713 03 26
 Telefax (0222) 711 62/9498 (Verkehrspolitik)
 Telefax (0222) 711 62/9154 (Verkehrs-Arbeitsinspektorat)
 DvR 0090204

9251

Sachbearbeiter:
 Tel.: (0222) 711 62 DW

Betr.: Bundesgesetz, mit dem das
 Beamten-Dienstrechtsgesetz 1979
 (2. BDG-Novelle 1993), u.a.
 geändert werden

Bezug: GZ. 920.196/5-II/A/6/93 vom 19.10.1993

Zum Entwurf eines Bundesgesetzes, mit dem u.a. das Bundes-Personalvertretungsgesetz geändert werden soll, wird seitens des Bundesministeriums für öffentliche Wirtschaft und Verkehr für Artikel VIII, Punkt 1., folgende Formulierung vorgeschlagen:

"1. § 1 Abs. 2 lautet:

(2) Die Personalvertretung im Bereich der Post- und Telegraphenverwaltung, des Fernmeldezentrabüros, der nachgeordneten Fernmeldebüros und des Frequenz- und Zulassungsbüros wird unter Berücksichtigung der in diesen Bereichen vorliegenden besonderen Verhältnisse durch ein besonderes Bundesgesetz geregelt."

Dazu ist festzustellen, daß beabsichtigt ist, die Personalvertretung des gesamten Fernmeldehoheitsbereiches gesondert zu regeln. Die im vorliegenden Entwurf angeführten Fernmeldebüros sind lediglich ein Teil davon, es wären aber auch die übrigen Bereiche, wie im § 228 Beamten-Dienstrechtsgesetz 1979 angeführt, vom Bundes-Personalvertretungsgesetz auszunehmen.

- 2 -

25 Ausfertigungen dieser Stellungnahme wurden unter einem dem
Präsidium des Nationalrates übermittelt.

Wien, am 10. November 1993

Für den Bundesminister:

i.V. Dr. Domschitz

Für die Richtigkeit
der Ausfertigung: